

[Ebook pdf] "Stotruffakultt Breslau": Rechtswissenschaft im "Grenzland Schlesien" 1933-1945 (Beitrge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts)

"Stotruffakultt Breslau": Rechtswissenschaft im "Grenzland Schlesien" 1933-1945 (Beitrge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts)

Von Thomas Ditt

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 **Download**

 **Read Online**

Produktinformation -Verkaufsrank: #3071584 in BcherVerffentlicht am: 2011-01-01Abmessungen: 9.37 x 1.10b x 6.46l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe318 Seiten | File size: 65.Mb

Von Thomas Ditt : "Stotruffakultt Breslau": Rechtswissenschaft im "Grenzland Schlesien" 1933-1945 (Beitrge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised "Stotruffakultt Breslau": Rechtswissenschaft im "Grenzland Schlesien" 1933-1945 (Beitrge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur für den WissenschaftlerVon JoBeHeaber durchaus nur für Interessierte. Trotzdem, für eine Dissertation ist es sehr angenehm / gut lesbar geschrieben und zeigt einem einen sehr differenzierten Einblick in eine Zeit, bei der die allzu oft nur die Schwarz/Weiss-Denke regiert. Das Buch ermöglicht einen Einblick in eine der großen preussischen Universitäten zur Zeit des Nationalsozialismus. Hierbei wird die Juristische Fakultät und deren Professoren detailliert betrachtet - wie wer mit dem Nationalsozialismus und der späteren direkten Einflussnahme der Politik auch auf die Wissenschaft umging und was dies für deren Karriere, die Lehre, Publikationen, Rechtsverständnis etc. bedeutete, aber auch wie sich die Studentenschaft diesbezüglich gg. den Professoren verhielt. Wirklich spannend sind dabei die unterschiedlichen Charaktere der Professoren, das Spannungsverhältnis zwischen ihnen, zwischen jung und alt und den ihnen immanenten ganz unterschiedlichen Gesellschaftsbildern, wie ihre Sicht auf ihr Fachgebiet ("Rasse gehöre in die Tierlehre aber nicht in das Recht"). So wickelt sich bei einzelnen anfängliche Euphorie klarer kritischer Haltung und in jedem Fall zeigt sich, dass politisches Schwarz/Weiss-Denken auf die Personen im Dritten Reich bezogen in vielen Fällen zu kurz gegriffen ist.

KurzbeschreibungDie umfangreiche (rechts-)historische Forschung zum Nationalsozialismus hat die Breslauer Universität bislang weitgehend ausgeklammert, obwohl sie zu den großen Preussens zählte. Die Entwicklung der Juristischen Fakultät der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität in der NS-Zeit wurde nun erstmals von Thomas Ditt untersucht. Der Autor analysiert die Entwicklung einer Fakultät, die in zweierlei Hinsicht eine Sonderstellung einnahm. Die Breslauer Rechtsfakultät wurde - zusammen mit den Fakultäten in Kiel und Königsberg - im Januar 1935 vom Berliner Wissenschaftsministerium zur "politischen Stotruppfakultät" erklärt. Eine besondere Aufgabe fiel ihr auch dadurch zu, dass sich die Breslauer Hochschule als "Grenzland-Universität" verstand. Die Analyse zeigt, dass beide Begriffe nicht nur Schlagworte blieben. Durch eine gezielte Personalpolitik wurde die Fakultät in kurzer Zeit personell umgestaltet und inhaltlich neu ausgerichtet.ber den Autor und weitere MitwirkendeThomas Ditt, Geboren 1977; 1997-2003 Studium der Rechtswissenschaft in Trier, Berlin (HU) und Tokyo; 2009 Promotion; 2009 Eintritt in den Höheren Auswärtigen Dienst.